

# Vorwort

Die Koordinierung von Familienleistungen wird von einem Zusammenspiel zwischen nationalem Recht, Europarecht sowie Völkerrecht geprägt. Werden Personen grenzüberschreitend aktiv, gehen damit immer die Fragen einher, welcher Staat sozialversicherungsrechtlich zuständig ist und welche Leistungen wo bezogen werden können. Hinsichtlich Familien gestaltet sich die Lage besonders komplex, weil mehr als eine Person berücksichtigt und somit oft mehrere Leistungen koordiniert werden müssen. Das vorliegende Buch wurde im Winter 2022 als Dissertation mit dem Titel „Die Koordinierung von Familienleistungen“ an der Wirtschaftsuniversität Wien approbiert und analysiert die Koordinierung von Familienleistungen im Detail, um zu einer rechtskonformen Sozialgesetzgebung und Gesetzesanwendung beizutragen. Judikatur und Literatur wurden bis Dezember 2022 berücksichtigt.

Mein erster Dank gilt meinem Doktorvater *o.Univ.-Prof. Dr. Franz Marhold* für seine ständige Ermutigung, seine Anleitung und das Wissen, das er mir im Laufe meines Studiums an der Wirtschaftsuniversität Wien vermittelt hat. Er erkannte das Potenzial meiner Arbeit, war zu jederzeit ein dringend benötigter Kritiker und brachte mich durch seine wertvollen Ratschläge dazu, dieses Forschungsprojekt unter seiner Aufsicht zu verfolgen. Ich möchte auch *Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Susanne Auer-Mayer* danken, sie war als unterstützende Mentorin von unschätzbarem Wert. Ihr umfassendes Wissen hat meine Thesen um ein Vielfaches bereichert. Unter ihrer Aufsicht gewann meine Forschung an Klarheit und Präzision. Überdies möchte ich *Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Brameshuber* als ständig zur Verfügung stehende Ansprechpartnerin und ermutigende Lehrerin danken.

Herzlichen Dank auch an *Univ.-Ass. Elisabeth Bartmann, LL.M. (WU)*, *Univ.-Ass. Julia Heindl, LL.M. (WU)*, *Univ.-Ass. Mag. Magdalena Lenglinger* und *Univ.-Ass. Philipp Ondrejka, LL.M. (WU)*, dafür, mir ihre wertvolle Zeit für Diskussionen und den Austausch von Ideen zur Verfügung gestellt zu haben.

Des Weiteren möchte ich meiner Schwiegermutter *Eva-Maria* dafür danken, meine Dissertation innerhalb kurzer Zeit Korrektur gelesen und dadurch sprachlich bereichert zu haben.

Dank gebührt auch jenen Institutionen, die mich bei meinem Forschungsprojekt unterstützt haben. Es war eine besondere Ehre, den Theodor Körner Preis 2022 des *Theodor Körner Fonds* für das Dissertationsprojekt sowie die Forschungsförderung der *Heinrich Graf Hardegg'schen Stiftung* entgegenzunehmen. Auch möchte ich mich bei der Hans Schmitz Gesellschaft für die Verleihung des Dissertationspreises 2023 für das fertige Projekt herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt meinem Verlobten *Angelo*, der mich durch seine Liebe und bedingungslosen Rückhalt auf dem gesamten Weg begleitet, unterstützt und bei Verstand gehalten hat.

## Vorwort

---

Mein größter Dank gebührt meinen Eltern *Barbara* und *Gert*, weil sie mir von Klein auf die Liebe zur Wissenschaft vermittelt haben, die den Grundstein für meinen wissenschaftlichen Werdegang darstellt. Durch ihre Großzügigkeit und Ermutigung haben sie mir stets ermöglicht, meine persönlichen Ziele stets mit voller Aufmerksamkeit zu verfolgen.

Wien, im April 2023

*Felicia Kain*